



# Gottes Namen

## „Adonai – der Herr“

### I. Ankommen

1. Eine Frage am Anfang kann helfen, den Austausch zu fördern und voneinander zu hören, was euch zurzeit beschäftigt: *Wie wurde Autorität in deiner Herkunftsfamilie gelebt?*

### II. Anbetung

### III. Austausch & Gebet

Überraschenderweise stellt sich Gott mit Namen vor. Im Laufe der Zeit entwickelten sich viele verschiedene Namen und Anreden für diesen so persönlichen Gott. Wie nennen wir Gott? Und was verraten uns die Namen Gottes über ihn? Gott hat Namen, wärmend, faszinierend und doch ungreifbar, wie das Feuer selbst.

1. Adonai bedeutet ins Deutsche übersetzt „Herr“, welche Bibelstellen und Geschichten fallen dir ein, in denen Gottes Anspruch „Herr“ zu sein, besonders deutlich wird?
2. Wo hast du schon erlebt, dass Gott dir etwas vorschreibt, was du nur schwer akzeptieren kannst?  
Wie bist du damit umgegangen?
3. Jesus sagt in Johannes 15, 14 „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.“  
Wie passt Freundschaft und Gehorsam mit Gott für dich zusammen?
4. Hast du schon erlebt, dass Menschen beansprucht haben in Gottes Autorität zu sprechen und du dich von diesem Anspruch lösen musstest?
5. In Mt. 28, 20 heißt es „lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“  
Wie kann das positiv aussehen in eurer Hauskirche?  
Hast du das schon erlebt?

#### 1. Aussendung mit einem Segen aus Mt. 28.18-20

Jesus trat auf sie zu und sagte: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.«